

21. Juni 2013, Nr. 51/2013, AZ 31136

## Im Festungsgewölbe Menschen für Erhalt der Elbregion wappnen

### DBU fördert Errichten der Ausstellung „Im Grunde“ mit 355.000 Euro in der Festung Dömitz

**Dömitz. Licht ins Dunkel der unterirdischen Gewölbe der Festung Dömitz bringen soll bald die Ausstellung „Im Grunde“, die sich um den Landschaftsraum Elbe dreht. „Gezeigt werden die verschiedenen Formen der Landnutzung von früher und heute – etwa der Bergbau und die zunehmende Landwirtschaft – und wie sie sich auf das Grundwasser, die Elbe und die Ökosysteme des Bodens auswirken“, sagte Klaus Jarmatz, Leiter des Amtes für das Biosphärenreservat Schaalsee. Besucher würden in der 450 Quadratmeter großen Ausstellung auch viel über die Eigenschaften der verschiedenen Böden wie Lehm, Sand oder Ton erfahren. Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), überreichte ihm heute in der Festung Dömitz den Förderbescheid in Höhe von 355.000 Euro. Brickwedde: „Die neue Erlebnisausstellung soll den Bewohnern und Besuchern der Region den notwendigen Schutz des einmaligen Landschaftsraumes Elbe bewusst machen.“**

„Zu sehen sein werden Exponate und Filme zu historischen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Besonderheiten der Elbregion“, so Jarmatz. Die Besucher könnten ihren eigenen Vorstellungen, Bedürfnissen und Verhaltensweisen „auf den Grund“ gehen und ihren persönlichen Beitrag zur Landschaftsgestaltung und -veränderung kritisch hinterfragen. Die aktuelle Situation in den Hochwassergebieten an der Elbe mache deutlich, wie wichtig es sei, Fragen nach einer sinnvollen Nutzung von Flächen an der Elbe nachzugehen. „Im Grunde“ biete überraschende Ideen, provokante Diskussionsansätze und abwechslungsreiche Handlungsfelder. Die Besucher würden zum Nachdenken, Umdenken und letztlich zum aktiven Handeln angeregt.

Die Aufmerksamkeit der Kinder solle etwa durch Animationen und interaktive Module zum spielerischen Entdecken geweckt werden, sagte Jarmatz weiter. Vorgesehen sei unter anderem ein Suchspiel mit Schwarzlicht-Stirnlampen, mit denen sie versteckte, für erwachsene Besucher nicht sichtbare Informationen aufstöbern könnten. „Die Flusslandschaft Elbe gehört wegen ihrer Vielfalt und ihres hohen Erlebnis- und Erholungswertes zu

**Ansprechpartner**  
Franz-Georg Elpers  
- Pressesprecher -  
Sina Hindersmann  
Anneliese Grabara

**Kontakt DBU:**  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633521  
Telefax: 0541 | 9633198  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

**Ansprechpartner für Fragen zum Projekt:**  
Klaus Jarmatz  
Amt für das  
Biosphärenreservat  
Schaalsee  
Telefon: 0173/2472440  
Telefax: 038851/30220  
E-Mail: k.jarmatz@afbr-schaalsee.mvnet.de

den bedeutendsten Landschaftsräumen Deutschlands“, betonte Brickwedde. Im Gegensatz zu anderen Ausstellungen werde der Fokus nicht nur auf Tiere und Pflanzen gelegt, sondern vor allem auf die Elemente Wasser und Boden, deren Bedeutung in der Umweltbildung häufig nicht ausreichend gewürdigt würden.

Lead **954** Zeichen mit Leerzeichen

Resttext **1.441** Zeichen mit Leerzeichen

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**